

DELTOUR SCHREIBT:

Aber ich stelle, gleich jedem vernünftigen und vorurteilslosen Beobachter die Frage auf: Wieso konnten und durften, russischen Panslavisten nach ihrer Besprechung mit Poincaré das Zeichen zum Losschlagen gegeben haben?

Ich stelle Poincaré vor ein Dilemma: Entweder er blieb in Unkenntnis der Entschlüsse seiner politischen Freunde und Bundesgenossen oder er wußte genau, was sich vorbereitete.

Im ersteren Falle stellt sich Poincaré ein Armutzeugnis aus, das er, der Advokat und Politiker voller Kniffe, nie annehmen wird. Die Unkenntnis Poincarés dessen, was bevorstand, wird jedem vorurteilslosen Beobachter unter den gegebenen Umständen nicht unwahrscheinlich, sondern ganz und gar unmöglich erscheinen.

Es bleibt also die zweite Alternative des Dilemmas: Poincaré verließ St. Petersburg in der vollen Kenntnis, daß der russische Bundesgenosse den Krieg um jeden Preis provozieren werde und wußte daher, was seinem gänzlich unvorbereiteten Vaterlande bevorstand. Ein energisches Veto seinerseits, mit Hinweis auf die militärische Lage Frankreichs, hätte die Russen unbedingt aufgehalten. Er hat diesen Einspruch nicht erhoben und ist daher der unmittelbaren Mit-

schuld am Ausbruch des Weltbrandes 1914 ebenso zu zeihen, wie man der Mitschuld einen Mann anklagen müßte, der die Brandfackel unbehindert an ein Pulverfaß anlegen läßt, wo es nur einer Handbewegung bedurfte, um sie zu entfernen. Es ist für mich unbestreitbar, daß ohne Zustimmung Poincarés der Krieg 1914 nicht ausgebrochen wäre. Man wird mir entgegnen, nach meinem eigenen Urteile sei der Konfliktsstoff so angehäuften gewesen, daß ein Weltkrieg unausweichlich war. Zugegeben. Er war unausweichlich in absehbarer Zeit, aber 1914 wäre er ohne die Petersburgerreise Poincarés verhindert worden. Für den späteren Ausbruch wäre irgend ein anderer verantwortlich geworden; für den von 1914 bleibt die Verantwortlichkeit und zum mindesten eine verbrecherische Mitschuld bei Poincaré. Ihn mögen die 1½ Millionen französischen Toten und die verwüsteten Gebiete, deren Andenken er mit so großer Vorliebe in seinen Hetzreden anruft, ob der Katastrophe anklagen. Auf ihm lastet die Verantwortung der 30 Millionen Menschenopfer, die der Krieg 1914 ge-

*Poincaré
Der Haupt-
Schuldige
des
Weltkrieges*

30 Millionen Menschenopfer, die der Krieg 1914 gekostet hat. Z

**CLÉMENT DELTOUR, FRANZÖSISCHER KRIEGSRICHTER 1914,
VERTRAUTER DES FRANZÖSISCHEN KRIEGSMINISTERS UND FÜHRENDER
FRANZÖSISCHER POLITIKER, „HAUPT DER DEUTSCHEN SPIONAGE“
ENTHÜLLUNGEN. 246 SEITEN. GANZLEINEN S. 8.70, RM 5.20
ERSCHEINT AM 16. II. BEI VERLAGSANSTALT TYROLIA, INNSBRUCK-WIEN-
MÜNCHEN. AUSLIEF. FÜR DEUTSCHLAND: MÜNCHEN, SCHELLINGSTR. 41**